

Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“

16. bis 27. September 2019



Die Aktionstage

„Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten – Elterntaxi stehenlassen!“

16. bis 27. September 2019

Der 22. September ist der „Zu Fuß zur Schule“-Tag in Deutschland, welcher vom Aktionsbündnis „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ getragen wird.

An diesem Tag werden Kinder aufgefordert, sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule oder die Kita zu kommen.

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher sollen ihr Auto an diesem Tag stehen lassen und mitmachen.

An den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ könnt ihr mit eurer Klasse oder eurer Kitagruppe tolle Aktionen durchführen!

Mitmachen ist ganz einfach:

Auf unserem Plakat findet ihr jede Menge Mitmach-Vorschläge. Führt eine oder mehrere Aktionen durch und berichtet uns davon. Eure Ergebnisse könnt ihr selbst auf der Internetseite www.zu-fuss-zur-schule.de eingeben. Wer sein oder ihr Projekt vorher einträgt, nimmt zudem am Ideenwettbewerb teil.

Neben den Wettbewerbsgewinnern haben die besten dokumentierten Projekte wieder die Chance, als eins von drei herausragenden Projekten auf dem Faltblatt 2020 vorgestellt zu werden.

Auf unserer Internetseite könnt ihr euch auch ansehen, was die anderen Klassen oder Kitagruppen an den Aktionstagen gemacht haben, denn dort werden die besten Projekte präsentiert.

Dort findet ihr auch noch weitere Beispiele, Tipps und jede Menge Materialien.



Wer hat etwas davon, wenn ihr zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten kommt?

Ihr – die Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder

Regelmäßige Bewegung stärkt eure Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Ihr könnt auf dem Weg gemeinsam mit euren Freundinnen und Freunden einiges erleben, besprechen und lachen. Außerdem nehmt ihr eure Umgebung bewusster wahr und lernt, euch selbstständig im Verkehr zu bewegen. Das ist wichtig, denn eure Eltern können euch nicht immer auf allen Wegen begleiten.

Eure Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Erzieher und eure Eltern

Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Dadurch macht das Lernen viel mehr Spaß.

Zeitdruck, Hektik, Stau: Für viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten bringen, gehört dies zum Alltag. Wenn ihr den Weg selbstständig zurücklegt, fällt dieser Stress für euch und eure Eltern weg. Durch weniger Verkehr vor der Einrichtung erhöht sich auch die Sicherheit für euch im Straßenverkehr.

Ich laufe gern

Deshalb gehe ich gerne zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten:

- Bewegung tut gut!
- Ich werde munter!
- Ich bin selbstständig unterwegs!
- Ich lerne meine Umgebung besser kennen!
- Ich übe mich im Verkehr zurechtzufinden!
- Ich treffe Freunde!
- Der Schulweg ist ein Erlebnisweg!
- Es ist gut für die Umwelt!

Wer mit dem Auto unterwegs ist, schadet jedes Mal der Umwelt. Die Motoren stoßen ein Umweltgift aus, das Kohlendioxid heißt und mit „CO₂“ abgekürzt wird. CO₂ ist mitverantwortlich dafür, dass sich unser Klima ändert und dass seltene Tierarten und Pflanzen für immer aussterben. Wer zu Fuß geht oder Fahrrad fährt, erzeugt dabei viel weniger CO₂ und schont damit die Umwelt.



AKTION Schritt für Schritt etwas Gutes tun

Grundschule Ottersleben in Magdeburg

Mit jedem Schulweg ohne Elterntaxi tut man ja ohnehin schon etwas Gutes – für sich und für die Umwelt. Die 4c der Grundschule Ottersleben setzte dem allerdings noch ein Sahnehäubchen auf. Die Eltern erklärten sich bereit, 50 Cent für jeden Kilometer zu spenden, den ihre Kinder zur

Schule und zurück liefen oder zur

mit dem Rad oder Bus

selbstständig

führen. Das

motivierte sie

noch mehr das

Elterntaxi stehen

zu lassen, denn

zum Ende des

Aktionszeitraums

übergaben die

Kinder feierlich das

gesammelte Geld

an das direkt

gegenüberliegende

integrative Kinder-

und Jugendheim

„Arche Noah“.

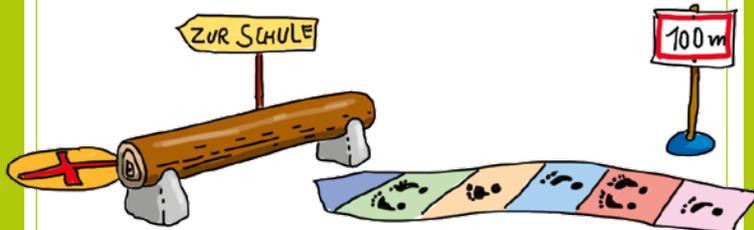




AKTION Ein Parcours, der zum Gehen einlädt

Grundschule Hildegard-von-Bingen und Kindertagesstätten in München Nordhaide West

Die Münchner Nordhaide West glänzte zum Aktionstag mit einer großen Kooperation zwischen der Grundschule Hildegard-von-Bingen und sechs Kindertagesstätten. Mit der Unterstützung des regionalen Netzwerkes soziale Arbeit wurde ein großer Parcours aufgebaut. An spannenden Stationen lernten die Kinder spielerisch etwas zu den Themen Verkehrssicherheit, Bewegung und Nachhaltigkeit. Der Aktionstag war Startschuss für die einzelnen Einrichtungen für andauerndere und aufklärende Aktionen wie Lauftagebücher oder Elternabende, bei denen das Zufußgehen im Zentrum stand.



AKTION Kreativ den Schulweg entdecken

Reutersbrunnenschule in Nürnberg

Die Reutersbrunnenschule setzt jedes Jahr aufs Neue ein Zeichen für das Zu Fuß zur Schule-Gehen. Neben dem Klassiker, Fußmeilen zu sammeln, indem ein Lauftagebuch geführt wird, gab es weitere kreative Aktionen, die den Kindern noch mehr Lust auf das Erkunden ihres Schulweges machten. Die ersten Klassen nahmen an einem „Mein Schulweg“-Malwettbewerb teil und die Größeren lösten spannende Rätsel in ihrem Schulviertel. Polizei und Elternbeirat unterstützten die Schule bei all den Aktionen.



IDEE Bewegungsprotokoll

Habt ihr eigentlich eine Ahnung, wie viel ihr euch an einem Tag bewegt? Mit Schulsport, Pausenhofspiel und Fußball am Nachmittag kommt sicher schon einiges zusammen. Wenn ihr dann noch zu Fuß oder mit dem Roller unterwegs seid, schneidet ihr sicher ganz gut ab. Um das genauer zu ermitteln, nutzt doch das Bewegungsprotokoll, das wir auf der Webseite www.zu-fuss-zur-schule.de bei Tipps & Ideen für euch vorbereitet haben.

Bewegungsprotokoll



Bewegung macht fit

Sich bewegen, draußen herumtollen, rennen, skaten, Fahrrad fahren, spielen – all das machen Kinder heute weniger als eine Stunde am Tag. Aber sie sitzen 9 Stunden! Unglaublich, oder?



AKTION Rap und Freundlichkeit gegen falsches Parken

Grundschule Bassen in Oyten

Verkehrswidriges Parken vor der Schule wurde in Oyten einfallsreich mit Rap bekämpft. Noch vor der ersten Unterrichtsstunde begegneten Schülerinnen, Schüler und das Lehrpersonal falsch parkenden Elterntaxis, die dort „nur mal eben kurz“ ihre Kinder aus dem Auto lassen wollten, mit einem Rap-Song. In diesem wird charmant darauf hingewiesen, den ausgewiesenen Elternparkplatz zu nutzen. Der von der Schule selbst geschriebene Schulweg-Rap macht dadurch kreativ auf die täglichen gefährlichen Bring- und Abholsituationen vor der Schule aufmerksam.



Warum bewegen sich Kinder zu wenig? Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hat der Verkehr: Es gibt immer mehr Autos, Straßen, Parkplätze – aber immer weniger Orte, an denen Kinder spielen können. Stellt euch vor: Auf ein neugeborenes Baby kommen fünf Neuanmeldungen von Autos! Aber auch Computer, Fernseher und eine Menge Spielzeug halten viele Kinder vom Spielen im Freien ab.

Der Bewegungsmangel wirkt sich schlecht auf eure Gesundheit und Konzentration aus. Wie ihr bestimmt schon gehört habt, gibt es zum Beispiel immer mehr übergewichtige Kinder.

Bewegung ist nicht schwer! Mit Bewegung ist nämlich nicht nur Sport in der Schule oder im Verein gemeint, bewegen kann man sich fast überall: wenn ihr Ball oder Fangen spielt, Seil springt oder auf Bäume klettert. Ebenso bewegt ihr euch, wenn ihr zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten lauft oder mit dem Rad Freunde besucht. Also los, auf geht's!



AKTION Straßenbeschilderungen selbst basteln

Grundschule Lisdorf in Saarlouis

Die gesamte Grundschule war dieses Jahr erneut aktiv in die Aktionswochen eingebunden. Kinder, Lehrkräfte und Eltern – alle halfen wieder mit, spezielle Elternhaltestellen auszuweisen, den Fußweg mit Straßenkreide hervorzuheben und weitere Straßenschilder zu basteln sowie anzubringen. Ganz neu in diesem Jahr waren die von den Kindern selbstgestalteten Buttons. All die Arbeit trug Früchte: Sie regte zum Zufußgehen an und förderte bei den Eltern und anderen Autofahrenden ein rücksichtsvolleres Fahren. Für einen nachhaltigen Erfolg veranstaltete die Grundschule im Oktober gleich nochmal einen Aktionstag und gestaltete weitere Beschilderungen.



„Dein Schulweg als Erlebnisweg“

Auf dem Weg zur Schule kannst du Freundschaften knüpfen, kleine Geheimnisse austauschen und große Entdeckungen machen. Du lernst dich in einer Gruppe zu behaupten, übst deine Selbständigkeit und übernimmst Eigenverantwortung. Außerdem hast du die Möglichkeit zu beobachten, wie sich die Natur auf deinem Schulweg entsprechend der Jahreszeiten verändert. Du kannst lernen, dass im Frühling die Blumen blühen, im Sommer die Bienen summen, im Herbst die Bäume ihre Blätter verlieren und dass sich im Winter ein Raureif über die Pflanzen legt. Und weißt du das? Wenn du deinen Schulweg mit all seinen Hindernissen das erste Mal ohne Mama und Papa gemeistert hast, dann kannst du richtig stolz auf dich sein! Auf dem Schulweg entdecken Kinder nicht nur ihre Umgebung, sondern auch ein Stück Freiheit.



AKTION Gemeinsam sind wir stark!

Freundeskreis der Kocherburgschulen e.V. in Aalen

In dem Aalener Ortsteil Unterkochen zogen alle Kindergärten, die Grundschule und die Polizei vorbildlich an einem Strang und setzten sich gegen Elterntaxis ein. Ziel war es, vor allem langfristig und nicht nur punktuell während der Aktionswochen zusammen zu arbeiten. In diesem Sinne fanden ganzjährig verschiedene Verkehrserziehungsaktionen für die Kinder, aber auch für die Eltern statt und das Ende der Aktionswochen wurde mit einem gemeinsamen Luftballonfest gefeiert.



Die Umwelt freut sich

Fahrten mit dem Auto belasten unsere Umwelt. Fast ein Viertel des schädlichen CO₂-Ausstoßes kommt von Autos, Lastwagen und Motorrädern. Durch den CO₂-Ausstoß entsteht der sogenannte Treibhauseffekt, durch den es auf der Erde immer wärmer wird. Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und die Umweltverschmutzung. Ihr könnt helfen die Umwelt zu schonen, indem ihr zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten geht.



IDEE Schwarze Liste Energie

CO₂ entsteht nicht nur durch die Abgase im Verkehr, sondern auch durch andere Dinge, die Energie oder Brennstoffe verbrauchen.

Überlegt gemeinsam, wofür ihr jeden Tag Energie verbraucht. Schreibt eine Liste und besprecht, wie ihr und andere Energie einsparen und damit die Umwelt schonen könnt.

Fernsehen, Handy,
Satelconsole,
Elektrostetzeug
Computer



AKTION Gehgemeinschaften dank Fußabdrücken AWO Kindergarten Sonnenstrahl in Landsberg am Lech

Findig machte der Kindergarten Sonnenstrahl nicht nur die Kleinen durch Verkehrsschulungen auf das Thema aufmerksam, sondern regte auch durch eine Fußabdruckgestaltung zu Hause Eltern und Kinder dazu an, gemeinsam ihren Weg in den Kindergarten ohne Auto zu überdenken. Diese Fußabdrücke wurden in den Eingangsbereich gehängt und führten zu interessanten Gesprächen, woraus sich die eine oder andere Gehgemeinschaft entwickelte.



IDEE Kindermeilen-Kampagne

Auch in diesem Jahr werden Kindermeilen gesammelt. Für jeden Weg, den ihr zu Fuß zurücklegt, könnt ihr euch eine „grüne Meile“ gutschreiben. Die grünen Meilen aller Kinder der ganzen Welt werden zentral gesammelt und sollen den Teilnehmenden der nächsten UN-Klimakonferenz übergeben werden. Meilen-Sammelbögen und weitere Infos hierzu findet ihr unter www.kinder-meilen.de.



AKTION Selbstständigkeit durch Laufpatenschaft

Grundschule Frenen in Frenen

Während die Erstklässlerinnen und Erstklässler im Sachunterricht die Theorie für einen verkehrssicheren und umweltbewussten Schulweg lernten, übten sie diesen schon praktisch mit ihren Eltern. Alles mit dem Ziel, eine Laufpatenschaft mit einem älteren Kind aus der Nachbarschaft einzugehen, um mit diesem zukünftig gemeinsam zu Fuß den Schulweg meistern zu können. Diese erfolgreiche Methode bewährt sich schon länger in Frenen und ist eine tolle Möglichkeit für die Kinder verschiedener Altersstufen, sich in Verantwortung und Selbstständigkeit zu üben.



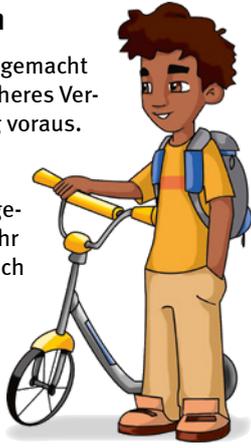
IDEE Laufpatenschaft zwischen Kita und Grundschule

Wenn eure Schule nah an einer Kita gelegen ist, könnt ihr eine Laufpatenschaft für die älteren Kita-Kinder anbieten. Mit eurer Hilfe und eurem Wissen können sie schon vor ihrer Einschulung den Weg kennenlernen und starten so mit Selbstvertrauen in die erste Klasse. Um zu verdeutlichen, wie viel Spaß das Zufußgehen bringt, könnt ihr den Weg auch kreativ gestalten und z.B. mit Kreide Hüpfspiele auf den Gehweg malen.



Sicheres Fahren auf dem Rad oder mit dem Roller muss geübt sein

Kinder müssen für den Straßenverkehr fit gemacht und nicht davon ferngehalten werden. Sicheres Verhalten im Straßenverkehr setzt viel Übung voraus. Trainiert mit euren Eltern die Alltagswege z.B. zur Schule oder zu den besten Freunden. Wichtig ist, dass ihr lernt das Gleichgewicht und die Spur zu halten, auch wenn ihr den Arm zum Abbiegen raustreckt oder euch umschaut. Auch solltet ihr die Entfernung und Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen können. Schaut euch auch die möglichen Gefahrenquellen auf euren Wegen an und überlegt euch gemeinsame Verhaltenstipps. Sicheres Verhalten im Straßenverkehr setzt auch voraus, dass ihr euch nicht von den Geschehnissen links und rechts von der Straße ablenken lasst, sondern euch nur auf euch und den Straßenverkehr konzentriert. Denkt einfach daran: Übung macht die Meisterin und den Meister. Auch im Verkehr.



AKTION Fit für den Schulweg durch Stempel und Bustraining

Grundschule Betzweiler-Wälde/24-Höfe in Loßburg

In Loßburg gab es ebenfalls einen Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen, um sich effektiv gegen Elterntaxis einzusetzen. Die Grundschule und der Kindergarten Sonnenwiese machten den Kindern und Eltern das Zufußgehen auf verschiedene Weise schmackhaft: In einer Stempelaktion wurde notiert, wie die Kinder zur Einrichtung kamen, Schulranzen wurden gewogen und es wurde darüber aufgeklärt, wie diese sinnvoll zu füllen sind. Auch gab es ein Verkehrstraining mit der Polizei, doch ganz besonders und lehrreich war das Bustraining mit den Verkehrsbetrieben.



AKTION Freiräume gehören uns!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte Wackelzahn in Hamburg

Die Kita Wackelzahn dehnte den Aktionszeitraum über einen gesamten Monat aus und beeindruckte mit einem vielfältigen Aktionsrepertoire. Unter Berücksichtigung des Weltkindertagmottos „Freiräume“ wurde in diesem Monat der Parkplatz symbolträchtig für Autos gesperrt und stattdessen zu einem (Lauf-) Radparcours für die Kinder umgestaltet. Die Verkehrssicherheit der Fahrräder wurde durch den kostenfreien Besuch einer mobilen Radwerkstatt ermöglicht. Auch gab es einen Aktionstag mit den Verkehrsbetrieben und es wurden mit den älteren Kindern Streifzüge durch ihre Nachbarschaften unternommen, um diese optimal auf ihre zukünftigen Schulwege vorzubereiten.



Die Aktionstage

„Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“

Vergesst nicht, eure durchgeführten Aktionen auf unserer Internetseite www.zu-fuss-zur-schule.de darzustellen. Schreibt einfach einen kurzen Text über das, was ihr gemacht habt und stellt ihn auf unsere Internetseite!

Mitmachen lohnt sich!

In diesem Jahr verlosen wir unter allen bis zum 31. August eingetragenen Projekte für die kreativsten und innovativsten Projektideen attraktive Sachpreise. Nähere Informationen zum Wettbewerb und den Sachpreisen erfahrt ihr auf unserer Webseite.

Alle Informationen zum Wettbewerb, zur Materialbestellung, zur Anmeldung bei den Aktionstagen sowie ergänzende Tipps & Hinweise findet ihr unter www.zu-fuss-zur-schule.de.



IMPRESSUM

Deutsches Kinderhilfswerk e. V., Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin
Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD), Wallstr. 58, 10179 Berlin

Autorinnen: S. Päßler, C. Neumann
Redaktion: D. Feldkamp
Illustration: T. Trantow, G. Lattke
Character Design „Leo & Lupe“: M. Koch
Idee/Konzept „Leo & Lupe“: D. Feldkamp
Layout: G. Lattke, Journalisten&GrafikBüro

Wer wir sind

Das Deutsche Kinderhilfswerk e. V.

setzt sich seit mehr als 45 Jahren für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern ein. Ziel ist eine Gesellschaft, in der Kinder ihre Interessen selbst vertreten, weil sie es können. Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert bundesweit Projekte und Initiativen, die mit Kindern geplant, realisiert und gelebt werden. Beteiligungsprojekte machen Kinder stark und tragen zur Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur bei – davon ist das Deutsche Kinderhilfswerk überzeugt. Das Deutsche Kinderhilfswerk betreut die offizielle Webseite der Aktionstage.

Kontakt: Deutsches Kinderhilfswerk e. V.
Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Claudia Neumann
Fon (030) 30 86 93-22, aktionstage@dkhw.de

Weitere Informationen unter www.dkhw.de

Der Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD)

setzt sich u. a. dafür ein, dass der Verkehr auf unseren Straßen kinderfreundlicher wird und Kinder selbstständiger unterwegs sein können. Schulwege, die Kinder selbstständig zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, sind positiv für die Gesundheit, Konzentrationsfähigkeit und die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen. Dafür erarbeitet der Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD) Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätserziehung. Mehr Sicherheit für Kinder, ein familienfreundliches Bus- und Bahnangebot und mehr Platz für Fahrräder – so sieht nachhaltige Mobilität für den VCD aus. Der VCD ist bei den Aktionstagen für den Versand der Aktionsmaterialien zuständig.

Kontakt: Verkehrsclub Deutschland e. V.
Wallstr. 58, 10179 Berlin
Ansprechpartnerin: Stephanie Päßler
Fon (030) 28 03 51-0, ZuFussZurSchule@vcd.org

Weitere Informationen unter www.vcd.org

Die Aktionstage 2019 werden unterstützt von:



Veranstalter:

